



Niederschrift zur 10. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 15.09.2021
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:47 Uhr
Ort, Raum: Kulturforum, Zum Königsgraben 10, 15806 Zossen, GT
Dabendorf

Anwesend sind:

Stadtverordnete(r)

Herr Thomas Blanke
Herr Stefan Christ
Herr Thomas Czesky
Herr Detlef Gurczik
Herr Markus Herrmann
Herr Peter Hummer
Herr René Just
Herr Detlef Klucke
Herr Torsten Kniesigk
Frau Janine Küchenmeister
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Edgar Leisten
Frau Martina Leisten
Herr Olaf Manthey
Herr Marko Njammasch
Herr Carsten Preuß
Herr Max Reimann
Herr Sven Reimer
Herr Alexander Rümpel
Herr Reinhard Schulz
Herr Steffen Sloty
Herr Rolf von Lützow
Herr Matthias Wilke
Herr Wolf-Dieter Wollgramm
Herr Rainer Zurawski

Bürgermeisterin

Frau Wiebke Schwarzweller

Amtsleiter Kämmerei

Herr Jan Krolik

Amtsleiterin Ordnungsamt

Frau Stefanie Wegner

Protokollantin

Frau Carolin Peidelstein

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Herr Wilfried Käthe
Herr Norbert Magasch

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2021
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung
9. Beschlussvorlagen
- 9.1. Aufhebung der Beschlussvorlage Nr. 049/21 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Zossen für die Jahre 2021 bis 2024
Vorlage: 093/21
- 9.2. Aufhebung der Beschlussvorlage Nr. 048/21 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zossen für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 094/21
- 9.3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Zossen für die Jahre 2021 bis 2024
Vorlage: 095/21
- 9.4. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zossen für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 096/21
- 9.5. Beauftragung zur Prüfung von Betreiberkonzepten für die Kantine im Mehrzweckgebäude an der Gesamtschule Dabendorf
Vorlage: 108/21
- 9.6. Verlängerung des Geltungszeitraums BV-Nr. 033/21 - Externe Kantinenbetriebe für die Gesamtschule Dabendorf
Vorlage: 109/21
- 9.7. Neubesetzung des Aufsichtsrates der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH (ZWG)
Vorlage: 110/21
- 9.8. Antrag der Fraktion VUB-WK/B90-Grüne/CDU vom 05.09.2021: Antrag auf Neubesetzung des Aufsichtsrates der stadteigenen Wohnungsbaugesellschaft ZWG
Vorlage: 111/21
- 9.9. Wahl der 4 Vertreter der SVV in den Aufsichtsrat der Zossener Wohnungsbau Gesellschaft mbH
- 9.10. Einbringung einer Sacheinlage in die Schulbau Dabendorf GmbH über die ZWG (Wiedervorlage)
Vorlage: 081/21
- 9.11. Vorstellung INSEK-Team und Ablaufplan sowie Beteiligungsformate
- 9.12. B-Plan-Verfahren "Waldparkplatz Horstfelde" - Änderung des Geltungsbereiches oder Beendigung der derzeitigen Planung
Vorlage: 089/21/1
- 9.13. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes - Auswertung der frühzeitigen Beteiligung
Vorlage: 098/21
- 9.14. Information und Beratung FNP Wind / Beschlussvorlage Nr. 112/21
- 9.15. Offenlagebeschluss für den Entwurf des Bebauungsplanes "Nächst Neuendorfer Landstraße" in Zossen
Vorlage: 092/21
- 9.16. Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan „Wohngebiet Glienicker Straße – 2. BA“ der Stadt Zossen (Wiedervorlage)
Vorlage: 076/21
- 9.17. Offenlagebeschluss des Bebauungsplanes Machnower Chaussee neben NETTO (Wiedervorlage)
Vorlage: 043/21
- 9.18. Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Siedlung Neuhof"
Vorlage: 088/21
- 9.19. Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Neubaugebiet Zossen, Brandenburger Straße 43 – 47
Vorlage: 105/21
- 9.20. Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in Dabendorf im Wohngebiet „An den Sakazen“
Vorlage: 106/21/01
- 9.21. Berufung sachkundiger Einwohner in die Fachausschüsse der Stadt Zossen
Vorlage: 102/21
- 9.22. Grundsatzentscheidung für den Abschluss städtebaulicher Folgekostenverträge gemäß § 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 BauGB (Wiedervorlage)
Vorlage: 082/21/01
- 9.23. Antrag der Fraktion DIE LINKE/SPD Zossen: Städtebauliche Folgekostenverträge - Änderungsantrag zur BV-Nr. 047/21 - "Grundsatzentscheidung für den Abschluss städtebaulicher Folgekostenverträge gemäß § 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 BauGB" (Wiedervorlage)
Vorlage: 047/21/01
- 9.24. Antrag der Fraktion AfD, eingegangen bei der Stadt Zossen am 27.04.2021: Antrag auf Beteiligung am

Internet-Portal "Märker.de" im Land Brandenburg (Wiedervorlage)

Vorlage: 066/21

- 9.25. Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 21.05.2021, eingegangen bei der Stadt Zossen am 25.05.2021: Antrag hinsichtlich der Gestaltung von zukünftigen Erbbaupachtverträgen (Wiedervorlage)

Vorlage: 079/21

10. Beratung und zum Sitzungskalender der Gremien der Stadt Zossen für das 2. Halbjahr 2021 (Wiedervorlage)

Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 15.09.2021 wird am 16.09.2021 um 18:30 Uhr im Kulturforum, Zum Königsgraben 10, 15806 Zossen, GT Dabendorf, ab dem Tagesordnungspunkt fortgeführt, der als nächster nach der Unterbrechung der Sitzung vom 15.09.2021 auf der Tagesordnung steht.

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Kühnapfel, um 18:44 Uhr eröffnet.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kühnapfel stellt fest, dass von den 27 Stadtverordneten (zuzüglich Frau Schwarzweller) 25 anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

Herr Reimer nimmt online an der Sitzung teil.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Wilke, als Fraktionsvorsitzender Plan B – offene Liste, beantragt schriftliche die namentliche Abstimmung für die Tagesordnungspunkte TOP 9.1 bis TOP 9.8, 9.10, 9.11 bis TOP 9.25 und TOP 14.1.

Herr Klucke:

Er beantragt als Fraktionsmitglied von Plan B – offene Liste den TOP 9.11 auf TOP 10 zu verschieben.

Herr Gurczik:

Er beantragt als Fraktionsmitglied Wir für Zossen den TOP 9.14 von der Tagesordnung zu streichen bzw. zu vertagen.

Der Beschluss 112/21 liegt online nicht vor, sondern eine andere Beschlussvorlage.

Frau Schwarzweller:

Der Tagesordnungspunkt 9.11 wird von der Verwaltung runtergenommen

Abstimmung TOP 9.11 auf TOP 10 zu verschieben: 13 / 11 / 1

Der Tagesordnungspunkt wird verschoben.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 24 / 0 / 1

Herr Reimann ist ab 18:50 Uhr da, somit sind 26 Stadtverordnete anwesend.

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2021

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Die Niederschrift gilt damit als angenommen.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Der Bericht aus der Verwaltung wurde vor der Sitzung an alle anwesenden Stadtverordneten in schriftlicher Form verteilt. Frau Schwarzweller erörtert den Bericht aus der Verwaltung anhand einer PowerPoint-Präsentation für die anwesenden Bürger. Er umfasst folgende Punkte:

- I Ordnungsamt
 - I.1. Bürgerbüro
 - I.2. Brandschutz
 - I.2.1. Förderung Hubrettungsfahrzeug
 - I.2.2. Förderung Löschwasserversorgung
 - I.3. Kultur/ Sport/ Vermietung
 - I.3.1. Weinfest in den Höfen 2021
 - I.3.2. neue Mitarbeiterin im Bereich Kultur/ Sport/ Vermietung
 - I.3.3. belebte Sportanlagen
 - I.4. Straßenverkehrsangelegenheiten

II Kämmerei

- II.1. Vergleich Finanzrechnung per 07/2020 vs. 07/2021
- II.2. Vergleich Finanzrechnung per 07/2020 vs. 07/2021
 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- II.3. Vergleich Finanzrechnung per 07/2020 vs. 07/2021
 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- II.4. II.2. Vergleich Finanzrechnung per 07/2020 vs. 07/2021
 - Liquiditätsentwicklung 2021 inkl. Forecast Überleitung IST zu Normierung
- II.5. Übersicht Stand Jahresabschluss
- II.6. Haushaltsplanung 2022
- II.7. Bearbeitungsstand Beschlussvorlagen 2020 – 10.09.2021

III Schulverwaltung

- III.1. aktuelle Belegungszahlen KITAs
- III.2. aktuelle Belegungszahlen Horte
- III.3. Abschlussbericht – Umzug Gesamtschule Dabendorf
- III.4. DigitalPakt I - Schule
- III.5. DigitalPakt II – mobile Endgeräte

IV Bauamt

- IV.1. Hochbauamt
 - IV.1.1. FFW Wünsdorf, Berliner Allee 61 – 2- BA
 - IV.1.2. Goethe Schule Zossen/ Umsetzung des 2. Rettungsweges – Hort am Wasserturm
 - IV. 1.3. Heimatmuseum „Alter Krug“ Zossen
 - IV. 1.4. Sanierung/ Umbau (alte) Gesamtschule Dabendorf
 - IV. 1.5. Container – Nutzung durch Grundschule Dabendorf
 - IV. 1.6. Umbau/ Sanierung der Kita Bummi Zossen
 - IV. 1.7. Hort Zossen (ehemaliges FDGB-Gebäude)
- IV.2. Tiefbauamt
 - IV.2.1. Winterdienst
 - IV.2.2. Spundwand Oertelufer, Zossen
 - IV.2.3. Abwasser und Regenwasserkanäle
 - IV.2.4. Reparaturen/ Instandsetzungen von Gehwegen
- IV.3. Grünflächenamt
 - IV.3.1. Kita Bummi, Zossen
 - IV.3.2. Kita Rappelkiste, Wünsdorf
 - IV.3.3. Zaunbau an der Kita Pfiffikus, Dabendorf
 - IV.3.4. Sportplatz an der Grundschule Zossen
 - IV.3.5. Sportplatz an der Grundschule Dabendorf und Glienick
 - IV.3.6. Strandbad Wünsdorf
 - IV.3.7. 33. Pflanzung „Baum des Jahres“ Kallinchen
- IV.4. Friedhofswesen
 - IV.4.1. Friedhof Horstfelde
- IV.5. Bauleitplanung

V Stadtbaubetrieb

- V.1. Auszug aus den Aufträgen aus August und September 2021

VI Projekt Pimp Your Town

Die Projektstage

ZukunftsMobil – Teste die Mobilität von Morgen! –

25. September – Tag der offenen Tür in der „Lebensstadt“

Gemeinwohlworkshops

Kinosommer „Zukunft Zossen“ 2021

Der Bericht ist dem Urprotokoll als Anlage beigefügt.

Frau Schwarzweller ist relativ stolz auf die zwei letzten Wochen. Es gab das Produktfest, Weinfest, eine Baumpflanzung und den Tag des Denkmals.
Aber eine Bürgerin hat im Internet eine Hetzkampagne gegen die Bürgermeisterin und die Stadtverwaltung gestartet
Zu dem Sachverhalt folgt eine Stellungnahme.

In der Präsentation geht es um folgenden Punkt:
Sachverhaltsdarstellung – Dauerhafte Aufgabenwahrnehmung der StEG-Kommunen

zu 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL

Frau Schwarzweller:
Aufgrund der kurzfristigen Sitzungsfolge von der Verbandsversammlung KMS 14.09.2021 und der heutigen SVV erfolgt der Bericht über die Verbandsversammlung zur nächsten SVV.

Vor der Sitzung wurden folgende Unterlagen durch den Sitzungsdienst verteilt:

- Infos vom 10.08.2021, TOP 15 Information zur Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet
- Bericht des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes II. Quartal 2021
- Amtsblatt für den Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverband) an alle Stadtverordneten verteilt.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Bürger 1, OV Horstfelde:
Wieviel Geld wurde für die Planung für den Waldparkplatz Horstfelde ausgegeben?
Wurde die Innenstadtsatzung außer Kraft gesetzt? Es hängen Wahlbanner an Gebäuden.
Warum gibt es Unterschiede bei der Genehmigung der Wahlstände?
Wieso fehlt im nicht öffentlichen Teil der Tagesordnungspunkt der Punkt in dem über die Weitergabe nicht öffentlicher Dinge in der Öffentlichkeit gesprochen wird?

Frau Schwarzweller:
Die Fragen wurden verteilt und an die Stadtverordneten verteilt.
Die Wahlwerbungen wurden an einem privaten Gebäude durch den Eigentümer angebracht.
Im RSO wird über die nicht öffentlichen Dinge beraten.

Bürger 2:
Heute wollen sie die Fortsetzung FNP Wind beschließen. Mit oder ohne Naturschutzgutachten. Welche Ängste bestehen bei der Offenlegung der Fledermausdaten? Welche Geheimnisse gibt es in den Unterlagen? Wollen die Waldbesitzer die Bestandsaufnahme verhindern?

Frau Schwarzweller:
Wir hätten heute gerne die Diskussion geführt. Wir werden das nochmal in die Ausschüsse geben. Wir haben kein Problem Fledermausdaten an die Öffentlichkeit zu geben. Es stellt sich nicht die Frage, ob wir ein Fledermausgutachten beauftragen oder nicht.

Bürger 3:
Wird der Beschluss der sich auf das Fledermausgutachten bezieht korrigiert?
Es sind nicht alle Beschlüsse online. Wird das korrigiert?
Wird der Bericht aus der Verwaltung online gestellt?
Warum fand sie Sonder-SVV am 30.08.2021 statt, wenn die heutige Sitzung ausreichend gewesen wäre?

Bürger 4:
Wieso ist der Vertrag zum Sponsorenlauf in Verbindung mit dem Zirkusprojekt nicht

unterschrieben worden?

Bürger 5:

Wie weit ist die Bearbeitung der Goethestraße? Wird es einen Tunnel oder eine Brücke geben?

Wieweit ist der Baufortschritt an der B246 in Zossen?

Es wurde Ihnen eine E-Mail geschickt mit Fördermaßnahmen zum Thema Brücken und Straßenbau geschickt. Erhalten wir da noch eine Antwort?

Könnte auch über Verkehrsberuhigte Zonen in den „alten“ Gebieten gesprochen werden? Nicht nur in neuen Wohngebieten?

Frau Schwarzweller:

Es ist ein fortlaufender Prozess und wir haben alle 2 Wochen ein Gespräch mit der Deutschen Bahn und dem Landkreis. Sollten Ergebnisse aus den Gesprächen zu einer neuen Entscheidung führen, dann informieren wir Sie.

Baufortschritt B246: In der Stellungnahme wurde festgestellt, dass ein Lärmgutachten benötigt wird. Wir liegen ca. ein halbes Jahr hinter dem Zeitplan.

Die Verkehrssituation in der Goethestraße ist nicht angenehm. Es liegen bereits viele Anträge beim Landkreis für 30 km/h Zonen.

Über die E-Mail mit dem Hinweis habe sich die Verwaltung sehr gefreut. Es wird bereits an dem Förderprogramm gearbeitet.

Bürger 6:

Wieso gibt es nach 18 Uhr keine Lärm- und Geschwindigkeitskontrollen?

Frau Schwarzweller:

Darüber müssen wir mit dem Landkreis reden.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gurczik:

Existiert ein Gutachten der Energiequelle zu den besagten Windkraftflächen?

Herr Haase:

Nein.

Herr Gurczik:

Bitte besorgen Sie sich das Gutachten und informieren uns dann darüber.

Frau Schwarzweller:

Wir werden dies bei der Energiequelle anfragen.

Herr Wilke:

Wieso möchte ein Naturschutzverein unsere Adressen haben? Wieso wird eine Liste rumgegeben?

Herr von Lützwow:

In der Ortsbeiratssitzung wurde ihm angetragen, dass die Baumaschinen am Radweg nach Neuhof abgezogen sind. Warum?

Wie weit ist der Breitbandausbau?

Frau Schwarzweller:

Das Thema Breitbandausbau können wir gerne in den Bericht aus der Verwaltung in der nächsten SVV behandeln.

Für Neuhof gibt es aktuell keine neuen Informationen.

Frau Küchenmeister:

Sie haben die Beschlussvorlagen 105/21 und 102/21 und den geänderten Antrag Folgekosten mit der 01 nicht erhalten.

Frau Schwarzweller

Die 01 wurde zurückgezogen. Die Verwaltung hat eine neue Beschlussvorlage gemacht. Die 105/21 und 102/21 wird Ihnen nachgereicht.

Herr Hummer:

Es sollte darüber nachgedacht werden das MSV Logo wieder anzubringen.

Frau Schwarzweller:

Es gab einen Termin mit dem Vorstand des MSV im Rathaus. Auch das Logo wurde angesprochen. Wir haben eine gute Lösung gefunden.

Frau Leisten:

Wieso stand die SVV nicht online auf der ersten Seite? Nur die Ortsbeiräte standen da. Wieso gibt es überhaupt die Variante 2 zur Abstimmung über das Fledermausgutachten? Gibt es unterschiedliche Rechte für unterschiedliche Parteien beim Wahlkampf?

Frau Schwarzweller:

Es gibt zwei Varianten, da wir Ihnen die Konsequenzen aufzeigen müssen. Es steht grundsätzlich nichts dagegen, wenn es kein Gutachten gibt. Variante zwei schließt ein Gutachten nicht aus. Das Gutachten ist aus dem Jahr 2013.

Die Homepage wird geprüft.

Man kann einer Partei nicht verbieten was auf einem privaten Grundstück gemacht wird. Das Ordnungsamt ist bereits eingeschritten.

Herr Manthey:

Warum hat der Hauptausschuss nicht stattgefunden?

Frau Schwarzweller:

Es gab kaum Beschlussvorlagen und diese hätten auch in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden müssen.

Herr Klucke:

Werden noch weitere Beschlussvorlagen von der Tagesordnung genommen?

Die Zeit um die 80 Antworten auf die Anfragen zu lesen ist für heute zu knapp.

Es wird ein Gemeinsamer Antrag der Fraktionen überreicht. Dieser Antrag wird dem Protokoll beigelegt.

Frau Schwarzweller:

Sie haben mit den Anfragen die Verwaltung lahm gelegt. Es gab an einem Tag über 80 Anfragen und diese waren auch noch doppelt. Alle Anfragen müssen erfasst und bearbeitet werden.

Bitte arbeiten sie besser mit der Verwaltung zusammen.

Da das Gesetz geändert wurde, ist dieser Antrag nicht durchführbar. Wir sind gezwungen die Hybrid-Sitzungen anzubieten. Im Oktober fangen wir mit den Arbeiten an. Die Altlasten von 70.000 Euro auf die wir gestoßen sind, haben uns zusätzlich zurück geworfen.

Herr Manthey stellt einen Geschäftsordnungsantrag, dass nach dem Tagesordnungspunkt 8 eine Pause gemacht wird.

Herr Wollgramm:

Er zitiert aus der MAZ vom 10.04.2021. Schüler die einen Bedarf haben können gefördert werden. Es gibt eine Förderung für drei zusätzliche Sozialarbeiter. Bitte prüfen sie das.

Frau Schwarzweller:

Dies können wir gerne machen, wenn es sich um zusätzliche Sozialarbeiter handelt. Das Kontingent der Stadt und des Landkreises sind ausgeschöpft. Die Stadt zahlt für die Sozialarbeit.

Herr Leisten:

Bei der Liste, die Herr Wilke ansprach, handelt es sich um den Verein Freier Wald. Es ist nicht möglich die Stadtverordneten über die Stadt Zossen anzuschreiben. Aus diesem Grund wurde die Liste rumgegeben.

Es sollte geprüft werden, ob die E-Mail-Adressen der Stadtverordneten auf der Homepage stehen können.

Es findet von 20:29 Uhr bis 20:43 Uhr eine Pause statt.

zu 9
zu 9.1

Beschlussvorlagen
Aufhebung der Beschlussvorlage Nr. 049/21 Fortschreibung des
Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Zossen für die Jahre 2021 bis 2024
Vorlage: 093/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen hebt den Beschluss Nr. 049/21 auf.*

Namentliche Abstimmung zur BV-Nr. 094/21:

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X			Herr Manthey	X		
Herr Christ	X			Herr Njammasch	X		
Herr Czesky	X			Herr Preuß	X		
Herr Gurczik	X			Herr Reimann	X		
Herr Herrmann	X			Herr Reimer	X		
Herr Hummer	X			Herr Rümpel	X		
Herr Just	X			Herr Schulz	X		
Herr Klucke	X			Frau Schwarzweller	X		
Herr Kniesigk	X			Herr Sloty	X		
Frau Küchenmeister	X			Herr von Lützow	X		
Herr Kühnapfel	X			Herr Wilke	X		
Herr Leisten	X			Herr Wollgramm	X		
Frau Leisten	x			Herr Zurawski	X		

Abstimmung: 26 / 0/ 0

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

zu 9.2

Aufhebung der Beschlussvorlage Nr. 048/21 1. Nachtragshaushaltssatzung der
Stadt Zossen für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 094/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen hebt den Beschluss Nr. 048/21 auf.*

Namentliche Abstimmung zur BV-Nr. 095/21:

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X			Herr Manthey	X		
Herr Christ	X			Herr Njammasch	X		
Herr Czesky	X			Herr Preuß	X		
Herr Gurczik	X			Herr Reimann	X		
Herr Herrmann	X			Herr Reimer	X		
Herr Hummer	X			Herr Rümpel	X		
Herr Just	X			Herr Schulz	X		
Herr Klucke	X			Frau Schwarzweller	X		
Herr Kniesigk	X			Herr Sloty	X		
Frau Küchenmeister	X			Herr von Lützow	X		
Herr Kühnapfel	X			Herr Wilke	X		

Herr Leisten	X			Herr Wollgramm	X		
Frau Leisten	X			Herr Zurawski	X		

Abstimmung: 26 / 0 / 0
Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

zu 9.3 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Zossen für die Jahre 2021 bis 2024
Vorlage: 095/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2021 - 2024

a) *in der vorliegenden Form*

oder

b) *in der lt. Protokoll geänderten Form.*

Frau Schwarzweller erklärt, wenn dieser Beschluss nicht angenommen wird, haben wir keinen gültigen Haushalt, dann können wir nur pflichtige Leistungen finanzieren.

Namentliche Abstimmung BV-Nr. 095/21:

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			x	Herr Manthey		x	
Herr Christ		x		Herr Njammasch	x		
Herr Czesky	x			Herr Preuß	x		
Herr Gurczik		x		Herr Reimann	x		
Herr Herrmann	x			Herr Reimer	x		
Herr Hummer		x		Herr Rümpel	x		
Herr Just	x			Herr Schulz	x		
Herr Klucke		x		Frau Schwarzweller	x		
Herr Kniesigk		x		Herr Sloty	x		
Frau Küchenmeister		x		Herr von Lützwow	x		
Herr Kühnapfel	x			Herr Wilke		x	
Herr Leisten			x	Herr Wollgramm	x		
Frau Leisten			x	Herr Zurawski	x		

Abstimmung: 15 / 8 / 3
Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

zu 9.4 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zossen für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 096/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021

a) *in der vorliegenden Form*

oder

in der gem. Protokoll geänderten Form.

Abstimmung zur BV-Nr. 096/21:

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke		x		Herr Manthey		x	
Herr Christ		x		Herr Njammasch	x		
Herr Czesky	x			Herr Preuß	x		
Herr Gurczik		x		Herr Reimann	x		
Herr Herrmann	x			Herr Reimer	x		
Herr Hummer		x		Herr Rümpel	x		
Herr Just	x			Herr Schulz	x		
Herr Klucke		x		Frau Schwarzweller	x		
Herr Kniesigk		x		Herr Sloty	x		
Frau Küchenmeister		x		Herr von Lützow	x		
Herr Kühnapfel	x			Herr Wilke		x	
Herr Leisten	x			Herr Wollgramm	x		
Frau Leisten			x	Herr Zurawski	x		

Abstimmung: 16 / 9 / 1

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.5 Beauftragung zur Prüfung von Betreiberkonzepten für die Kantine im Mehrzweckgebäude an der Gesamtschule Dabendorf
Vorlage: 108/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, Konzepte zur Eigen- oder Fremdbetriebung der Kantine im Mehrzweckgebäude an der Gesamtschule Dabendorf auch unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und pandemiebedingten Prämissen für die maximale Kapazität der jetzigen Küchenausstattung vorzunehmen.

Abstimmung zur BV-Nr. 109/21

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			x	Herr Manthey		x	
Herr Christ	x			Herr Njammasch	x		
Herr Czesky	x			Herr Preuß			x
Herr Gurczik	x			Herr Reimann	x		
Herr Herrmann	x			Herr Reimer	x		
Herr Hummer	x			Herr Rümpel	x		
Herr Just	x			Herr Schulz	x		
Herr Klucke		x		Frau Schwarzweller	x		
Herr Kniesigk	x			Herr Sloty	x		
Frau Küchenmeister	x			Herr von Lützow	x		
Herr Kühnapfel	x			Herr Wilke		x	
Herr Leisten	x			Herr Wollgramm	x		
Frau Leisten	x			Herr Zurawski	x		

Abstimmung: 21 / 3 / 2

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

zu 9.6 Verlängerung des Geltungszeitraums BV-Nr. 033/21 - Externe Kantinenbetreuung für die Gesamtschule Dabendorf
Vorlage: 109/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, die externe Kantinenbetreuung der Gesamtschule Dabendorf bis zum 31.03.2022 zu verlängern.

Namentliche Abstimmung zur BV-Nr.: 109/21

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	x			Herr Manthey		x	
Herr Christ	x			Herr Njammasch	x		
Herr Czesky	x			Herr Preuß	x		
Herr Gurczik	x			Herr Reimann	x		
Herr Herrmann	x			Herr Reimer	x		
Herr Hummer	x			Herr Rümpel	x		
Herr Just	x			Herr Schulz	x		
Herr Klucke		x		Frau Schwarzweller	x		
Herr Kniesigk	x			Herr Sloty	x		
Frau Küchenmeister	x			Herr von Lützwow	x		
Herr Kühnapfel	x			Herr Wilke		x	
Herr Leisten	x			Herr Wollgramm	x		
Frau Leisten	x			Herr Zurawski	x		

Abstimmung: 23 / 3 / 0

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

zu 9.7 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH (ZWG)
Vorlage: 110/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Neubesetzung des Aufsichtsrates der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH. Die Neubesetzung erfolgt durch Wahl im gesonderten Tagesordnungspunkt auf Stadtverordnetenversammlung.

Frau Schwarzweller:

Aufgrund der Eintragung des neuen Gesellschaftsvertrages in das Handelsregister und der Änderung der Stärkeverhältnisse der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung sollte aus Sicht der Verwaltung der Aufsichtsrat der Zossener Wohnungsbaugesellschaft neu gewählt werden. Bei der Beschlussfassung des neuen Gesellschaftervertrages wurde dies zudem ebenfalls diskutiert. Der aktuelle Gesellschaftervertrag sieht eine andere Besetzung des Aufsichtsrates vor. Der aktuelle Aufsichtsrat entspricht weder dem jetzigen Gesellschaftervertrag noch dem vorherigen Gesellschaftervertrag.

Der Aufsichtsrat wird genau wie der Hauptausschuss für die Dauer der Wahlperiode gewählt, aber durch die starken Veränderungen innerhalb der Fraktionen ist das Stärkeverhältnis im Aufsichtsrat nicht mehr durch die SVV widergespiegelt. Zumal aus dem Protokoll vom 19.06.2019 nicht hervorgeht auf welcher gesellschaftsrechtlichen Grundlage der Aufsichtsrat zu wählen ist und nach welchem Verfahren dieser hier besetzt wurde. Aus dem Protokoll ist lediglich zu entnehmen, dass es sich um eine Gremienwahl handelt.

Nach jetzigem Stand erhalten die Fraktion VUB/ B90-Grüne/ CDU, Linke/SPD, Wir für Zossen und Plan B jeweils eine Stimme im Aufsichtsrat.

Es muss heute zu einer Abstimmung kommen. Es ist eine Grundsatzentscheidung. Sollte die Beschlussvorlage abgelehnt werden, dann wird es bei der aktuellen Besetzung des Aufsichtsrates bleiben. Allerdings gibt es große Defizite im aktuellen Aufsichtsrat. Eine Vielzahl der Beschlüsse im Aufsichtsrat sind anfechtungsbedürftig, da beispielsweise die Einladungen falsch ausgesprochen wurden. (Herr Kramer wurde nicht eingeladen. Die Einladungen wurden durch den Geschäftsführer und nicht den Aufsichtsratsvorsitzenden

erstellt.)

Der Gesellschaftsvertrag und der Aufsichtsrat sollen in Einklang gebracht werden, um hier ein rechtssicheres Handeln der ZWG zu ermöglichen. Auch haben sich die Zuständigkeiten des Aufsichtsrates mit Eintragung des neuen Gesellschaftervertrages grundlegend im Sinne des Aktienrechts geändert.

Der Aufsichtsrat wird nach Hare- Niemeyer besetzt. Somit haben die Fraktionen VUB-WK / B90-Grüne / CDU, Wir für Zossen, Linke- SPD, Plan B offene Liste jeweils einen Sitz im Aufsichtsrat.

Herr Hummer:

Die Vertreter werden für die Dauer der Wahlperiode gewählt. Dies steht in der Kommunalverfassung §97. Bitte prüfen Sie dies rechtlich.

Herr Blanke:

Er bittet um die Vertagung in den RSO, um die rechtlichen Aspekte zu prüfen.

Herr Manthey:

Der Beschluss ist rechtswidrig. Bitte prüfen sie, ob der Beschluss beanstandet werden muss.

Herr Herrmann:

Es gibt ein starkes Kommunikationsdefizit zwischen den aktuellen Aufsichtsratsmitgliedern und den Stadtverordneten. Er fühle sich nicht ausreichend informiert.

Herr Gurczik:

Ihm ist es grundsätzlich egal ob er im Aufsichtsrat sitzt oder nicht. Er fasse die Neubesetzung als Antwort eines Fehlverhaltes des jetzigen Aufsichtsrates auf

Herr Njammasch stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte und namentliche Abstimmung.

Abstimmung: 15 / 10 / 1

Namentliche Abstimmung zur BV-Nr. 110/21

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke		x		Herr Manthey		x	
Herr Christ		x		Herr Njammasch	x		
Herr Czesky	x			Herr Preuß	x		
Herr Gurczik		x		Herr Reimann	x		
Herr Herrmann	x			Herr Reimer	x		
Herr Hummer		x		Herr Rümpel	x		
Herr Just	x			Herr Schulz	x		
Herr Klucke		x		Frau Schwarzweller	x		
Herr Kniesigk		x		Herr Sloty	x		
Frau Küchenmeister		x		Herr von Lützwow	x		
Herr Kühnapfel	x			Herr Wilke		x	
Herr Leisten		x		Herr Wollgramm	x		
Frau Leisten		x		Herr Zurawski		x	

Abstimmung: 14 /12 / 0

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

zu 9.8 Antrag der Fraktion VUB-WK/B90-Grüne/CDU vom 05.09.2021: Antrag auf Neubesetzung des Aufsichtsrates der stadteigenen Wohnungsbaugesellschaft ZWG
Vorlage: 111/21

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Neubesetzung des Aufsichtsrates der stadteigenen Wohnungsbaugesellschaft ZWG.

Herr Reimer zieht den Antrag zurück, da Punkt 9.7 beschlossen wurde.

zu 9.9 Wahl der 4 Vertreter der SVV in den Aufsichtsrat der Zossener Wohnungsbau Gesellschaft mbH

Die Fraktionen haben folgende Vertreter gemäß des aktuellen Gesellschaftervertrages und in Verbindung mit dem Hare-Niemeyer-Verfahren vorgeschlagen:

VUB-WK/ B90- Grüne/ CDU	Sven Reimer
Linke / SPD	Steffen Sloty
Plan B – offene Liste	Detlef Klucke
Wir für Zossen	Peter Hummer

Die vorgeschlagenen Personen sind damit einverstanden als Vertreter der SVV in den Aufsichtsrat der ZWG entsendet zu werden.

Somit besteht der Aufsichtsrat wie folgt.
 4 Mitglieder aus der SVV und der Bürgermeisterin

Abstimmung: 18 / 6 / 2

zu 9.10 Einbringung einer Sacheinlage in die Schulbau Dabendorf GmbH über die ZWG (Wiedervorlage)
Vorlage: 081/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Einbringung einer Sacheinlage in die Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH (ZWG) um die bewilligten Fördermittel zu erhalten.

a) *Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, die bereits erbrachten Leistungen für die Wärmepumpenanlage zur Abwasserwärmenutzung kostenfrei in die Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH einzubringen. Durch die Einbringung der Sacheinlage erhöht sich der Finanzanlagewert der ZWG in der Bilanz der Stadt Zossen im Haushaltsjahr 2021 um 432.195,17 EUR (zzgl. Planungsleistungen).*

oder

b) *Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, die bereits erbrachten Leistungen für die Wärmepumpenanlage zur Abwasserwärmenutzung in Höhe von 432.195,17 EUR. (zzgl. Planungsleistungen) an die Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH zu verkaufen.*

Herr Gurczik hat um 21:30 Uhr den Saal verlassen.

Namentliche Abstimmung zu b):

	JA	NEIN	Ent		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			x	Herr Manthey			x
Herr Christ			x	Herr Njammasch	x		
Herr Czesky	x			Herr Preuß	x		
Herr Gurczik				Herr Reimann	x		
Herr Herrmann	x			Herr Reimer	x		
Herr Hummer			x	Herr Rümpel	x		

Herr Just	x			Herr Schulz	x		
Herr Klucke	x			Frau Schwarzweller	x		
Herr Kniesigk	x			Herr Sloty	x		
Frau Küchenmeister	x			Herr von Lützow	x		
Herr Kühnapfel	x			Herr Wilke	x		
Herr Leisten			x	Herr Wollgramm	x		
Frau Leisten			x	Herr Zurawski	x		

Abstimmung: 19 / 0 / 6

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.11 B-Plan-Verfahren "Waldparkplatz Horstfelde" - Änderung des Geltungsbereiches oder Beendigung der derzeitigen Planung
Vorlage: 089/21/1**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die Änderung des Geltungsbereichs des derzeitigen B-Planverfahrens „Waldparkplatz Horstfelde“. Der Geltungsbereich wird auf das Flurstück 14 sowie der Teilfläche des Flurstücks 221 der Flur 1 in der Gemarkung Horstfelde verlegt und fortgeführt (Planungsalternative). Die Flächengröße des neuen Geltungsbereiches beträgt ca. 2,2 ha. Die eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sind für den neuen Geltungsbereich zu beachten*

oder

2. *Die Beendigung des derzeitigen B-Planverfahrens „Waldparkplatz Horstfelde“.*

Herr Hummer stellt einen Geschäftsordnungsantrag, dass die Sitzung bis einschließlich Tagesordnungspunkt 9.25 und bis nach 22 Uhr fortgeführt wird.

Abstimmung: 5 / 18 / 1

Herr Gurczik ist ab 21:39 Uhr anwesend.

Der Ortsvorsteher von Horstfelde möchte Rederecht beantragen und zu seinem Ortsteil etwas sagen.

Herr Kühnapfel erteilt kein Rederecht da kein Antrag gestellt wurde.

Herr Klucke stellt den Antrag das der Ortsvorsteher von Horstfelde Rederecht erhält.

Abstimmung: 25 / 1 / 0

Ortsvorsteher Horstfelde:

Das Abstimmungsergebnis des Ortsbeirates Horstfelde stimmt nicht. Es lautet 2 / 0 / 1.

Herr Wilke stellt einen Änderungsantrag:

Es wird ein neuer Punkt zur BV hinzugefügt und darüber abgestimmt:

1. Das derzeitige Bplanverfahren „Waldparkplatz Horstfelde“ (Gemarkung Horstfelde, Flur 1, Flurstück 271 und Teilfläche 242) durchgeführt.
2. Für das neue Plangebiet (siehe BV) wird ein weiteres Bplanverfahren „Waldparkplatz Horstfelde II“ eingeleitet. Hiermit wird der Aufstellungsbeschluss gefasst.

Begründung:

Hierdurch ist es möglich, eine größtmögliche Fläche für Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Für beide Gebiete gibt es noch zu klärende Fragen, wie Querung der B246, diese können geklärt werden, ohne dass es eine weitere Verzögerung bei der Herstellung des Parkplatzes gibt.

Frau Schwarzweller besteht auf die Beschlussvorlage so wie sie ist.

Herr Schulz stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

Abstimmung: 18 / 4 / 4

Namentliche Abstimmung zur BV-Nr. 089/21/1 zu 1):

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			x	Herr Manthey		x	
Herr Christ	x			Herr Njammasch	x		
Herr Czesky	x			Herr Preuß		x	
Herr Gurczik	x			Herr Reimann	x		
Herr Herrmann	x			Herr Reimer	x		
Herr Hummer	x			Herr Rümpel	x		
Herr Just	x			Herr Schulz	x		
Herr Klucke		x		Frau Schwarzweller	x		
Herr Kniesigk	x			Herr Sloty			x
Frau Küchenmeister	x			Herr von Lützow	x		
Herr Kühnapfel			x	Herr Wilke		x	
Herr Leisten	x			Herr Wollgramm	x		
Frau Leisten	x			Herr Zurawski	x		

Abstimmung: 19 / 4 / 3

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Herr Hummer stellt einen Geschäftsordnungsantrag, dass die Tagesordnung bis Punkt 9.16 abgearbeitet wird.

Herr Blanke weist darauf hin, dass ein Geschäftsordnungsantrag von derselben Person nicht möglich ist, wenn dieser bereits abgelehnt wurde.

Herr Reimer stellt einen Geschäftsordnungsantrag, dass die Tagesordnung bis Punkt 9.16 abgearbeitet wird.

Abstimmung: 5 / 17 / 1

Der Antrag ist abgelehnt.

Herr Kühnapfel unterbricht die Sitzung um 22:00 Uhr und erklärt, dass die Sitzung am 16.09.2021 um 18:30 Uhr fortgesetzt wird.

Hermann Kühnapfel
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Carolin Peidelstein
Protokollantin



**Niederschrift
zur Fortführung der 10.
öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Zossen**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 16.09.2021
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Ort, Raum: Kulturforum, Zum Königsgraben 10, 15806
Zossen, GT Dabendorf

Anwesend sind:

Stadtverordnete(r)

Herr Thomas Blanke
Herr Stefan Christ
Herr Thomas Czesky
Herr Detlef Gurczik
Herr Peter Hummer
Herr René Just
Herr Detlef Klucke
Herr Torsten Kniesigk
Frau Janine Küchenmeister
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Edgar Leisten
Frau Martina Leisten
Herr Olaf Manthey
Herr Marko Njammasch
Herr Carsten Preuß
Herr Max Reimann
Herr Sven Reimer
Herr Alexander Rümpel
Herr Reinhard Schulz
Herr Steffen Sloty
Herr Rolf von Lützwow
Herr Matthias Wilke
Herr Wolf-Dieter Wollgramm
Herr Rainer Zurawski

Bürgermeisterin

Frau Wiebke Schwarzweller

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Michael Roch

Protokollantin

Frau Carolin Peidelstein

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Herr Markus Herrmann	entschuldigt
Herr Wilfried Käthe	
Herr Norbert Magasch	entschuldigt

Herr Kühnapfel eröffnet die Fortführungssitzung um 18:46 Uhr.

Es sind insgesamt 25 Stadtverordnete anwesend.
Herr Reimer und Herr von Lützwow sind online dazu geschaltet.

**zu 9.12 3. Änderung des Flächennutzungsplanes - Auswertung der frühzeitigen Beteiligung
Vorlage: 098/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die vorliegende Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen*

oder

2. *den laut Protokoll geänderten Vorschlägen.*

Frau Schwarzweller:

Der Punkt 3 in der Anlage wird gestrichen.

Sollte der geänderten Beschlussvorlage so zugestimmt werden, ist die BV-Nr. 076/21 abzulehnen bzw. wird von der Verwaltung zurückgezogen.

Frau Küchenmeister bittet um erneute Vertagung in den BBW.

Frau Schwarzweller:

Über Punkt 3 sollten wir uns gesondert unterhalten, aber heute die anderen Abwägungen beschließen. Zu dem Punkt 3 wird es einen neuen Beschluss und eine erneute Beratung geben. Der Tagesordnungspunkt wird dann ebenfalls von der Tagesordnung genommen.

Herr Kühnapfel:

Er möchte eine Abstimmung, ob Punkt 3 rausgenommen werden soll und später separat auf die Tagesordnung genommen werden soll. Demzufolge wird der Tagesordnungspunkt 9.16 zurückgezogen.

Abstimmung: 16 / 5 / 4

Dem Votum entsprechend wird folgendes Beschlossen:

Protokollbeschluss:

Der Punkt 3 in der Anlage wird gestrichen. Es wird ein neuer Beschluss gefasst und eine neue Beratung zusammen mit der BV-Nr. 076/21 stattfinden.

Namentliche Abstimmung zur BV-Nr. 098/21 zu 2.:

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	x			Herr Manthey		x	
Herr Christ		x		Herr Njammasch	x		
Herr Czesky	x			Herr Preuß		x	
Herr Gurczik	x			Herr Reimann	x		
Herr Herrmann				Herr Reimer	x		
Herr Hummer	x			Herr Rümpel	x		
Herr Just	x			Herr Schulz	x		
Herr Klucke		x		Frau Schwarzweller	x		
Herr Kniesigk	x			Herr Sloty			x
Frau Küchenmeister	x			Herr von Lützwow	x		
Herr Kühnapfel	x			Herr Wilke			x
Herr Leisten	x			Herr Wollgramm	x		
Frau Leisten	x			Herr Zurawski	x		

Abstimmung: 19 / 4 / 2

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

zu 9.13 Information und Beratung FNP Wind / Beschlussvorlage Nr. 112/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Variante 1: die Beauftragung einer neuen Fledermauskartierung für die ermittelten Potenzialflächen für die Windenergienutzung im Stadtgebiet Zossen der 1. Änderung FNP Zossen (Wind).

oder

Variante 2: die Nichtberücksichtigung der Fledermäuse für die Aufstellung der 1. Änderung FNP Zossen (Wind).

Der Tagesordnungspunkt wird von der Verwaltung zurückgezogen.

zu 9.14 **Offenlagebeschluss für den Entwurf des Bebauungsplanes "Nächst Neuendorfer Landstraße" in Zossen**
Vorlage: 092/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. die Abwägungstabelle (Anlage: Auswertungstabelle) mit den eingegangenen Stellungnahmen nach der Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Nächst Neuendorfer Landstraße“
und
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Nächst Neuendorfer Landstraße“ wird in der vorliegenden Form gebilligt.
und
3. der Entwurf des Bebauungsplanes „Nächst Neuendorfer Landstraße“ wird gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt. Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Zossen. Parallel werden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB beteiligt.

Herr Manthey verlässt um 19:19 Uhr den Saal.

Namentliche Abstimmung zur BV-Nr. 092/21 zu:

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	x			Herr Njammasch	x		
Herr Christ	x			Herr Preuß		x	
Herr Czesky	x			Herr Reimann	x		
Herr Gurczik	x			Herr Reimer	x		
Herr Herrmann				Herr Rümpel	x		
Herr Hummer	x			Herr Schulz	x		
Herr Just	x			Frau Schwarzweller	x		
Herr Klucke			x	Herr Sloty	x		
Herr Kniesigk	x			Herr von Lützow	x		
Frau Küchenmeister	x			Herr Wilke		x	
Herr Kühnapfel	x			Herr Wollgramm	x		
Herr Leisten	x			Herr Zurawski	x		
Frau Leisten	x						

Abstimmung: 21 / 2 / 1

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.15 Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan „Wohngebiet Glienicker Straße – 2. BA“ der Stadt Zossen (Wiedervorlage)
Vorlage: 076/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

den Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Glienicker Straße – 2. BA“ wird in der vorliegenden Form gebilligt

und

der Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Glienicker Straße – 2. BA“ wird gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt. Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Zossen. Parallel werden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB beteiligt.

Die Verwaltung zieht die Beschlussvorlage zurück.

**zu 9.16 Offenlagebeschluss des Bebauungsplanes Machnower Chaussee neben NETTO (Wiedervorlage)
Vorlage: 043/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Machnower Chaussee“, der Plan mit der Begründung wird in der vorliegenden Form gebilligt.

und

2. Der Entwurf des Bebauungsplans „Wohngebiet Machnower Chaussee“ wird gemäß § 3 (2) BauGB für die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rathaus und auf der Internetseite der Stadt Zossen ausgelegt. Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Zossen. Parallel erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB.

Herr Wilke:

Es gibt nur eine Zufahrt für die Feuerwehr.

Herr Just stellt den Antrag das die Beschlussvorlage zurück gestellt wird bis das INSEK soweit ist.

Frau Schwarzweller:

Die Beschlussvorlage ist seit Anfang des Jahres auf der Tagesordnung. Wir sollten heute eine Entscheidung treffen. Das Gebiet ist für Dabendorf verkraftbar.

Namentliche Abstimmung zur BV-Nr. 043/21:

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	x			Herr Manthey		x	
Herr Christ	x			Herr Njammasch	x		
Herr Czesky		x		Herr Preuß		x	
Herr Gurczik	x			Herr Reimann		x	
Herr Herrmann				Herr Reimer		x	
Herr Hummer			x	Herr Rümpel		x	
Herr Just		x		Herr Schulz		x	
Herr Klucke		x		Frau Schwarzweller	x		
Herr Kniesigk	x			Herr Sloty		x	
Frau Küchenmeister	x			Herr von Lützow			x

Herr Kühnapfel			x	Herr Wilke		x	
Herr Leisten	x			Herr Wollgramm		x	
Frau Leisten	x			Herr Zurawski	x		

Abstimmung: 10 / 12 / 3

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt.

zu 9.17 **Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Siedlung Neuhof"**
Vorlage: 088/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

die anliegende Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Siedlung Neuhof“

a) *in der vorliegenden Form*

oder

b) *in der lt. Protokoll geänderten Fassung.*

Herr von Lützwow:

Wir sollten eine geordnete Bebauung durchführen und mit der Forst eine konkrete Regelung schriftlich festhalten, wie es sich mit der Waldumrandung verhält. Ebenso sollte die Seepromenade geprüft werden und es sollte zu b) abgestimmt werden.

Die Beschlussvorlage wird durch die Verwaltung zurückgezogen.

zu 9.18 **Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Neubaugebiet Zossen, Brandenburger Straße 43 – 47**
Vorlage: 105/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Ausweisung der östlichen Planstraße des Neubaugebietes Zossen, Brandenburger Straße 43 – 47 zum verkehrsberuhigten Bereich, gemäß der in der Anlage dargestellten Grafik.

Herr Kniesigk verlässt um 19:39 Uhr den Saal.

Namentliche Abstimmung zur BV-Nr. 105/21:

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	x			Herr Manthey	x		
Herr Christ	x			Herr Njammasch	x		
Herr Czesky	x			Herr Preuß	x		
Herr Gurczik	x			Herr Reimann	x		
Herr Hummer			x	Herr Reimer	x		
Herr Just	x			Herr Rümpel	x		
Herr Klucke	x			Herr Schulz	x		
Herr Kniesigk				Frau Schwarzweller	x		
Frau Küchenmeister	x			Herr Sloty	x		
Herr Kühnapfel	x			Herr von Lützwow	x		
Herr Leisten	x			Herr Wilke	x		
Frau Leisten	x			Herr Wollgramm	x		
				Herr Zurawski	x		

Abstimmung: 23 / 0 / 1
 Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Herr Kniesigk ist ab 19:42 Uhr wieder im Saal.

**zu 9.19 Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in Dabendorf im Wohngebiet „An den Sakazen“
 Vorlage: 106/21/01**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches im neuen Wohngebiet in Dabendorf „An den Sakazen“. Die Zonenbeginn- und -endpunkte sind jeweils an den Einmündungen zur Glienicker Straße.

Die Ausweisung erfolgt mittels doppelseitigen Zonenschildern, welche in Rohrrahmen montiert werden.

Namentliche Abstimmung zur BV-Nr. 106/21:

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	x			Herr Manthey	x		
Herr Christ	x			Herr Njammasch	x		
Herr Czesky	x			Herr Preuß	x		
Herr Gurczik	x			Herr Reimann	x		
Herr Hummer			x	Herr Reimer	x		
Herr Just	x			Herr Rümpel	x		
Herr Klucke	x			Herr Schulz	x		
Herr Kniesigk	x			Frau Schwarzweller	x		
Frau Küchenmeister	x			Herr Sloty	x		
Herr Kühnapfel	x			Herr von Lützwow	x		
Herr Leisten	x			Herr Wilke	x		
Frau Leisten	x			Herr Wollgramm	x		
				Herr Zurawski	x		

Abstimmung: 24 / 0 / 1
 Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.20 Berufung sachkundiger Einwohner in die Fachausschüsse der Stadt Zossen
 Vorlage: 102/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beruft gemäß § 43 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) den folgenden sachkundigen Einwohner als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Finanzen:

Herr Ulrich Böhme

Herr Klucke:
 Redaktionelle Änderung: In der Beschlussvorlage Bürgermeister Robert Gottlick ändern in Wiebke Schwarzweller:

Namentliche Abstimmung zur BV-Nr. 102/21:

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	x			Herr Manthey	x		
Herr Christ	x			Herr Njammasch		x	

Herr Czesky		x		Herr Preuß		x	
Herr Gurczik	x			Herr Reimann		x	
Herr Hummer	x			Herr Reimer		x	
Herr Just		x		Herr Rümpel		x	
Herr Klucke	x			Herr Schulz		x	
Herr Kniesigk	x			Frau Schwarzweller		x	
Frau Küchenmeister	x			Herr Sloty		x	
Herr Kühnapfel		x		Herr von Lützow		x	
Herr Leisten	x			Herr Wilke	x		
Frau Leisten	x			Herr Wollgramm		x	
				Herr Zurawski	x		

Abstimmung: 12 / 13 / 0

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt.

Es findet von 19:55 Uhr bis 20:08 Uhr eine Pause statt.

**zu 9.21 Grundsatzentscheidung für den Abschluss städtebaulicher Folgekostenverträge gemäß § 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 BauGB (Wiedervorlage)
Vorlage: 082/21/01**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die Stadt Zossen prüft bereits bei jedem Aufstellungsbeschluss zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan (§ 12 Abs. 1 BauGB), ob ein städtebaulicher Folgekostenvertrag rechtmäßig abgeschlossen werden kann.*
2. *Ist der rechtmäßige Abschluss möglich, wird die Stadt Zossen in der Regel zeitgleich mit dem Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan, beschließen, den entworfenen Folgekostenvertrag (§ 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 BauGB) abzuschließen.*
3. *Ein Abweichen von Ziffer 2 ist durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, soweit es sich nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung gemäß § 54 Abs. 1 Nr. 5 BbgKVerf handelt. Handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung, wird die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen des Berichts aus der Verwaltung hierüber informiert."*

Herr Preuß stellt den Antrag unter Punkt 2 „in der Regel“ durch „soll“ zu ersetzen.

Frau Schwarzweller:

Wir ersetzen unter Punkt 2 „in der Regel“ durch „soll“. Ein „muss“ wäre beanstandungsfähig.

Herr Manthey bittet um Vertagung in den RSO.

Frau Schwarzweller:

Der RSO ist nicht vorgesehen und wir sollten heute darüber abstimmen.

Frau Küchenmeister:

Zum Änderungsantrag:

*Ist der rechtmäßige Abschluss möglich, **soll** die Stadt Zossen zeitgleich mit dem Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan, beschließen, den entworfenen Folgekostenvertrag (§ 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 BauGB) abzuschließen.*

Namentliche Abstimmung zur geänderten BV-Nr. 082/21/21:

	JA	NEIN	Ent		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			x	Herr Manthey		x	
Herr Christ	x			Herr Njammasch	x		
Herr Czesky	x			Herr Preuß	x		
Herr Gurczik	x			Herr Reimann	x		
Herr Hummer	x			Herr Reimer	x		
Herr Just	x			Herr Rümpel	x		
Herr Klucke		x		Herr Schulz	x		
Herr Kniesigk	x			Frau Schwarzweller	x		
Frau Küchenmeister	x			Herr Sloty	x		
Herr Kühnapfel	x			Herr von Lützow	x		
Herr Leisten	x			Herr Wilke		x	
Frau Leisten	x			Herr Wollgramm	x		
				Herr Zurawski			x

Abstimmung: 20 / 3 / 2

Die geänderte Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.22 Antrag der Fraktion DIE LINKE/SPD Zossen: Städtebauliche Folgekostenverträge - Änderungsantrag zur BV-Nr. 047/21 - "Grundsatzentscheidung für den Abschluss städtebaulicher Folgekostenverträge gemäß § 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 BauGB" (Wiedervorlage)
Vorlage: 047/21/01**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die Stadt Zossen prüft bei jeder zukünftigen Durchführung eines Bauvorhabens, ob ein städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 BauGB rechtmäßig abgeschlossen werden kann.*
2. *Ist der rechtmäßige Abschluss möglich, soll die Stadt Zossen in der Regel einen Folgekostenvertrag im Sinne des § 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 BauGB abschließen.*
3. *Ein Abweichen von Ziffer 2 ist durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, soweit es sich nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung gemäß § 54 Abs. 1 Nr. 5 BbgKVerf handelt.*

Herr Preuß zieht die Beschlussvorlage zurück.

**zu 9.23 Antrag der Fraktion AfD, eingegangen bei der Stadt Zossen am 27.04.2021: Antrag auf Beteiligung am Internet-Portal "Märker.de" im Land Brandenburg (Wiedervorlage)
Vorlage: 066/21**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt wie folgt:

Die Verwaltung nimmt zeitnah die Anmeldung am Internetportal maerker.de vor.

Herr Leisten

Redaktionelle Änderung: www.maerker.brandenburg.de

Herr Leisten zieht die Beschlussvorlage zurück.

**zu 9.24 Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 21.05.2021, eingegangen bei der Stadt Zossen am 25.05.2021: Antrag hinsichtlich der Gestaltung von zukünftigen Erbbaupachtverträgen (Wiedervorlage)
Vorlage: 079/21**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

..., die Verwaltung zu beauftragen, dass grundsätzlich alle zukünftigen Erbbaupachtverträge ohne **einseitiges Ankaufsrecht** zugunsten der Erbbaurechtsnehmer ausgestaltet werden.

Stattdessen können vorvertragliche Regelungen mit den Erbbaurechtsnehmern getroffen werden, in denen bereits vorab die Kriterien, nach denen ein späterer Kaufvertrag abgeschlossen werden **kann**, vereinbart wird. (bspw. ... Kaufpreishöhe = zum Bodenrichtwert Kaufzeitpunkt, ...)

Diese Regelungen gelten sowohl für private Erbbaupächter, als auch für die gewerbliche Erbbaupacht.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt einen **Muster-Erbbaupachtvertrag** in diesem Sinne zu erarbeiten und zum nächsten Ausschussturnus nach der Sommerpause zwecks Genehmigung in der SVV einzureichen.

Bei Einreichung eines zu beschließenden Erbbaupachtvertrages in der SVV (nichtöffentlicher Teil), ist der jeweilige Vertrag in kompletter Form dem Beschlussantrag beizufügen. (Gleiches gilt für die vorher beratenden Ausschüsse.)

Ebenso ist eine geeignete Form der Rückübertragung (zB. sog. Heimfall, komplett beräumt, usw.) im Erbbaupachtvertrag zu vereinbaren.

mögliche Kosten: keine

Der Antrag vom 25.05.2021 wird gestrichen. Zu dem Antrag mit dem Posteingang vom 08.06.2021 wird abgestimmt.

Namentliche Abstimmung zur BV-Nr. 079/21:

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			x	Herr Manthey		x	
Herr Christ	x			Herr Njammasch	x		
Herr Czesky	x			Herr Preuß	x		
Herr Gurczik	x			Herr Reimann			x
Herr Hummer	x			Herr Reimer	x		
Herr Just	x			Herr Rümpel	x		
Herr Klucke		x		Herr Schulz	x		
Herr Kniesigk	x			Frau Schwarzweller	x		
Frau Küchenmeister	x			Herr Sloty			x
Herr Kühnapfel			x	Herr von Lützwow	x		
Herr Leisten	x			Herr Wilke			x
Frau Leisten	x			Herr Wollgramm	x		
				Herr Zurawski			x

Abstimmung: 17 / 2 / 6

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

zu 10 Vorstellung INSEK-Team und Ablaufplan sowie Beteiligungsformate

Frau Schwarzweller:

Am 01.10.2021 wird es eine zusätzliche SVV zum Thema SVV geben. Dies ist ein Freitag, vielleicht können wir auch früher anfangen. Es wäre der einzige Tagesordnungspunkt an diesem Tag.

Herr Kühnapfel:

Könnten wir einen Informationstag draus machen?

Unter dem Tagesordnungspunkt steht nur Vorstellung.

Frau Schwarzweller:

Die Verwaltung bevorzugt eine SVV. Auch falls Entscheidungen getroffen werden müssen. Eine Informationsveranstaltung wäre notgedrungen möglich. Die nächste Sitzung wäre erst Mitte Oktober möglich.

Herr Kühnapfel:

Wer ist für den 01.10.? Die große Mehrheit sagt nein.

Wer ist für den 26.10.? Die große Mehrheit ist dafür.

Die Verwaltung hat zu prüfen, ob der 26.10. auch bei den Veranstaltern möglich ist.

zu 11

Beratung und zum Sitzungskalender der Gremien der Stadt Zossen für das 2. Halbjahr 2021 (Wiedervorlage)

20.09. Finanzausschuss entfällt.

30.09. Finanzausschuss wird auf den 04.10. gelegt.

Frau Küchenmeister möchte das die Sitzungen wieder um 19 Uhr beginnen. Vielleicht kann die SVV auf Mittwoch und den Mittwoch danach verschoben werden.

Frau Schwarzweller:

Dann sollten wir von 19.00 Uhr bis 22.30 Uhr tagen. Eine Fortführung am darauffolgenden Mittwoch ist nicht wirtschaftlich.

Herr Hummer:

Wir sollten die online Sitzungen nicht mehr durchführen. Es sind zusätzliche Kosten die eingespart werden könnten.

Frau Schwarzweller:

Die online Sitzungen sind in der neuen Kommunalverfassung so vorgesehen.

Herr Wilke:

Er regt an zur SVV im November den Kalender für 2022 zu bekommen.

Herr Reimann:

Spricht sich für 19 Uhr aus. Ebenso für die Fortführung am Folgetag.

Am 03.11 und 04.11 ist er verhindert, vielleicht könnte man die SVV um eine Woche verschieben.

Abstimmung 19 Uhr bis 22.30 Uhr: 12 / 7 / 3

Der Vorschlag wurde angenommen.

Die Folgetage bleiben bei Donnerstag.

Frau Schwarzweller:

Die SVV wird nicht um eine Woche verschoben.

Der Kalender für 2022 wird bei der SVV am 03.11. verteilt.

Herr Manthey:

Bitte §12 der Geschäftsordnung Absatz 4 beachten– nach 22 Uhr werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen. 22:30 Uhr ist somit nicht akzeptabel.

Herr Kühnapfel:

Das stimmt und wir werden dies, in jeder einzelnen Sitzung, am Anfang der Sitzung abfragen.

Herr Kühnapfel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:59 Uhr. Um 21:10 Uhr war die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt.

Hermann Kühnapfel
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Carolin Peidelstein
Protokollantin (17.09.2021)